

Die Winterpause ist offiziell vorüber

Schlusslicht Victoria II ohne Angst gegen den SV Lurup

Am kommenden Wochenende ist die Winterpause im Hamburger Amateurfußball vorüber. Die Mannschaft des SV Lurup hat am Sonntagabend, dem 14. Februar, um 15 Uhr auf Kunstrasen an der Hoheluft den Tabellenletzten Victoria II zum Gegner. Das Hinspiel gewann Lurup zuhause an der Flurstraße mit 4:0. Zwei Tore erzielte Burak Bayram, der inzwischen zum TBS Pinneberg gewechselt ist, je einen Treffer steuerten Sedighi Straub und Prince Hüttner bei. Damals im August musste Victorias Trainer Gody Hoadafia auf seinen Torjäger Daniel Tramm verzichten, der sich verletzt hatte. „Ohne Tramm fehlt dem Angriff die Durchschlagskraft“, hatte Victorias Trainer gesagt. Diesmal ist Tramm wieder im Aufgebot und diese Tatsache macht Victorias Trainer hoffnungsvoll, der seine Mann-

schaft noch keineswegs abgeschrieben hat. Spielerisch stecke viel Potential in der Mannschaft. Wenn sie ihr Leistungsvermögen abrufen könne, müsse sie sich vor keinem Gegner fürchten, auch nicht vor dem SV Lurup. Victorias Zweite kann sich außerdem mit drei Spielern aus der ersten Mannschaft verstärken. Weiter kann Victorias Trainer auch wieder auf Außenverteidiger Nassim Saleh und Mittelfeldregisseur Peckmann zurückgreifen, die zu den unbestrittenen Stützen der Mannschaft gehören. Aber Lurups Trainer Berkan Algan hätte ohnehin trotz einer gehörigen Portion Selbstvertrauen nicht den Fehler gemacht, einen Gegner zu unterschätzen. Seine Mannschaft hat hart trainiert und ist voll fit. Leider konnte sie die beiden letzten Testspiele nicht austragen, weil sowohl Germania

Schnelsen als auch Eintracht Lokstedt kurzfristig absagten. Lokstedt bekam keine Mannschaft mehr zusammen, weil Erkältungsviren die Hälfte des Teams außer Gefecht setzten. Als sich dann auch noch der einzig verbliebene Torwart mit Husten und Schnupfen ins Bett legen musste, blieb den Lokstedtern nichts übrig, als das Spiel abzusagen – sehr zum Bedauern von Berkan Algan und einiger Luruper Fans, die von der Spielabsage nicht rechtzeitig erfahren hatten und vor verschlossenen Toren standen. Auch gegen den Oberligisten Germania hätte man gerne gespielt. Doch auch ohne den letzten Test hat Trainer Algan seine Stammelf schon auf dem Zettel. Dazu gehört zum Beispiel Routinier Jürgen Tunjic, der in der Winterpause vom Oberligisten FC Elmshorn an die Flurstraße

wechselte, um mit seinem Freund Berkan Algan den Lurupern zum Aufstieg in die Oberliga zu verhelfen. Das Auswärtsspiel gegen Victorias Zweite wird für Lurup eine Standortbestimmung sein. Alles andere als ein Sieg würde die Mannschaft zurückwerfen, denn vor dem SVL liegt eine schwierige Wegstrecke. Immerhin rechnen sich noch mindestens diese Mannschaften Chancen auf Meisterschaft und Aufstieg aus: TuS Osdorf, TSV Sasel, Wedeler TSV, TuRa Harksheide, SCALA (Alstertal/Langenhorn), TSV Uetersen und der SV Lurup. Das erste Heimspiel findet am 22. Februar um 12 Uhr an der Flurstraße gegen den SC Sperber statt. Dann folgt ein schweres Auswärtsspiel gegen TBS Pinneberg, ehe es am Blomkamp zum Spitzenspiel TuS Osdorf gegen Lurup kommt. Wi.